

ZUKUNFTSORIENTIERTES,
SCHÖNES STEDTLI
SUCHT DICH!
FÜR DIE MITGESTALTUNG UNSERER
ATTRAKTIVEN POLITIK

FDP
Die Liberalen
Neuenegg-Laupen

FORUM
LAUPEN

SP
Sozialdemokratische Partei
Laupen

Die Mitte
Region Laupen

SVP UDC

FREIE LISTE LAUPEN

WEIL WIR IN LAUPEN POLITIK MIT
SACHVERSTAND MACHEN,
SUCHEN WIR DICH!

DU HAST UNS
GERADE NOCH
GEFEHLT!
ZUSAMMEN FÜR
UNSER STEDTLI

in Zukunft
Laupen

GUT ZU WISSEN!

GEMEINDERAT IN LAUPEN

Was macht der Gemeinderat?

Der Gemeinderat führt im Auftrag der Laupener Bevölkerung und mit Blick aufs Ganze die Gemeinde. Der Gemeinderat stellt den Betrieb der Gemeindeinfrastruktur sicher. Dazu gehören beispielsweise die Versorgung mit Strom und Wasser, die Sozialdienste, der Schulbetrieb, und die Feuerwehr. Mit der Verwaltung prägt der Gemeinderat die Entwicklung von Laupen mit und steuert die Bautätigkeit.

In welche Ressorts ist der Gemeinderat unterteilt?

Der Gemeinderat besteht aus sieben Ressorts: Das Gemeindepräsidium und die Ressorts Sicherheit, Bau und Planung, Bildung, Finanzen und Liegenschaften, Soziales und Umwelt, Ver- und Entsorgung.

Was machen die Gemeinderäte*innen?

Gemeinderäte*innen nehmen die Anliegen der Bevölkerung in die politische Arbeit auf. Sie führen ihre Ressorts im Rahmen der geltenden Vorgaben und in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Sie bereiten zusammen mit der Verwaltung Geschäfte vor, vertreten sie im Rat und bei Bedarf auch vor der Gemeindeversammlung.

Wie viel Zeit beansprucht das Amt als Gemeinderat*rätin?

Je nach Lust und Gestaltungswillen entspricht das Amt einem Pensum von 10 bis 20 Stellenprozent.

Was macht die Arbeit als Gemeinderat*rätin schwierig?

Du brauchst am Anfang etwas Zeit, dich in der politischen Arbeit und in den Ressorts zu orientieren. Hin und wieder brauchst du auch ein dickes Fell – dann, wenn getroffene Entscheidungen, das gewählte Vorgehen oder die Umsetzung für Kritik sorgen.

Der Gemeinderat ist eine Kollegialbehörde. Manchmal muss ein Gemeinderat*rätin deshalb öffentlich Entscheidungen mittragen, obwohl er oder sie in der Diskussion dagegen war.

Was sind die schönen Seiten der Arbeit als Gemeinderat*rätin?

Als Gemeinderat*rätin gestaltest du die Zukunft von Laupen aktiv mit und entwickelst die Gemeinde weiter. Ausserdem kommst du als Gemeinderat*rätin in den Ressorts, in den regionalen und überregionalen Gremien mit vielen Menschen und neuen Fachgebieten in Kontakt. Du entwickelst dich persönlich weiter, garantiert.

Was muss man als Gemeinderat*rätin können?

Zuhören. Denken. Reden – auch vor Publikum. Analysieren – auch von vielen Dokumenten. Es hilft, wenn du Entscheidungen gut abstützen und nach aussen vertreten kannst und gerne Sitzungen leitest.

Wie oft finden Sitzungen statt?

Etwa alle drei Wochen, hinzu kommen etwa sechs Kommissions-sitzungen pro Jahr.

Wie ist die Entschädigung geregelt?

Die Entschädigung ist im Personalreglement geregelt und beträgt für Gemeinderatsmitglieder 10'000, für das Vizepräsidium 15'000 Franken und für Gemeindepräsidium 30'000 Franken pro Jahr. Hinzukommen Sitzungsgelder für die Rats- und Kommissions-sitzungen. Die Entschädigung ist steuerpflichtig.

GUT ZU WISSEN!

MITGLIED EINER KOMMISSION

Was machen die Kommissionen in Laupen?

Kommissionen unterstützen den Gemeinderat fachlich. Sie bereiten Entscheide vor, tragen Fakten zusammen und prüfen verschiedene strategische Alternativen.

Welche Kommissionen gibt es?

Es gibt sechs Kommissionen: Die Bau- und Planungskommission, die Bildungskommission, die Finanz- und Liegenschaftskommission, die Sicherheitskommission, die Sozialkommission und die Umwelt- Ver- und Entsorgungskommission. Ausserdem können bei Bedarf nichtständige Kommissionen für die Bearbeitung bestimmter Fragestellungen eingesetzt werden.

Wie ist die Kommissionsarbeit organisiert?

Jede Kommission konstituiert sich selbst. In der Regel übernimmt der zuständige Gemeinderat bzw. die zuständige Gemeinderätin den Vorsitz und eines der Mitglieder die Stellvertretung. Mit Ausnahme der Finanz- und Liegenschaftskommission, der Sicherheitskommission und der Bau- und Planungskommission werden den Mitgliedern an der ersten Sitzung der Legislatur Ressorts zugeteilt.

Je nach Projekt und Aufgaben können Kommissionsmitglieder in Arbeitsgruppen mitwirken oder in Vorständen die Interessen der Gemeinde Laupen vertreten.

Wie viel Zeit beansprucht die Arbeit in einer Kommission?

Je nach Kommission zwischen 20 und 100 Stunden pro Jahr

Spielt die Parteizugehörigkeit für die Kommissionsarbeit eine Rolle?

Der Wähleranteil der Partei bestimmt die Zahl der Kommissionssitze.

Kann ich als parteilose Person in einer Kommission mitarbeiten?

Ja, das ist möglich. Allerdings muss eine Partei den Wahlvorschlag für den Einsitz in eine Kommission machen.

Wie kann ich mich für den Sitz in einer Kommission bewerben?

Die Bewerbung erfolgt am einfachsten über eine der Laupener Ortsparteien. Diese können die Kandidatur unterstützen und die Kandidaten*innen dem Gemeinderat zur Wahl vorschlagen.

Wie kann ich den Sitz in einer Kommission wieder abgeben?

Ein Austritt aus der Kommission ist mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist jederzeit möglich und bedingt einzig eine schriftliche Austrittserklärung. Bei einem Wegzug von Laupen ist der Austritt zwingend.

Wie wird die Arbeit der Kommission entschädigt?

Für die Teilnahme an Kommissionssitzungen wird Sitzungsgeld bezahlt, das sich nach der Dauer der Sitzung richtet. Die Details regelt die Personalverordnung der Gemeinde Laupen.